

JANUAR FEBRUAR MÄRZ 17



HUBOR & HUBOR
Ihr Einrichtungshaus

Hubor 33

**Möbelrends 2017: die imm Cologne
Kochen mit Lust & Laune + maiBeck
Alles drin: Küchen für Heim-Profis**

Gemeinsam sind wir wieder ein Jahr älter geworden.
1960 – 2016: die Geschichte von Hubor & Hubor

Und wir stellen uns die Frage: Ab wann wird es nun historisch?

„Entspannungszonen schaffen“

... hinter uns liegt ein turbulentes 2016, geprägt weltweit von vielen politischen Veränderungen, deren Auswirkungen wir z. Zt. noch nicht kennen und übrigens auch nicht beeinflussen können ...

So freut es uns umso mehr, dass wir mit Ihnen, unseren Kunden, auch in diesem Jahr wieder viele schöne Einrichtungsideen zu Ihren persönlichen Entspannungszonen realisieren konnten ...
Zufrieden blicken wir auf genussreiche Gourmettage mit vielen neuen Hubor Freunden, eine kleine, feine Oekofoire sowie auf eine für uns sehr erfolgreiche Luxemburger Herbstmesse zurück. Auch der gute Besuch Ihrerseits an unserem Schausonntag und speziell am Lampentag lässt uns positiv in die Zukunft blicken. Stimmungsvolles Highlight des Jahres war mit Sicherheit wieder unsere sehr persönliche Weihnachtsausstellung.
Spannend werden im nächsten Jahr wieder unsere besonderen Angebote in unserer cheapboxx am Freitag, dem 06. Januar, von 17.00 bis 20.00 Uhr und Samstag, dem 07. Januar, von 10.00 bis 14.00 Uhr sein (Seite 12).
Unsere gemeinsame Fahrt zur Kölner Möbelmesse wird uns am Sonntag, dem 22. Januar 2017 (Seite 15), wieder viele neue Designideen bringen. Kulinarischer Höhepunkt ist unser Sternekochkurs, auf vielfachen Wunsch wieder mit Tobias Becker vom maiBeck in Köln (... weil es so schön und persönlich war ...).
Generell freuen wir uns in Mettendorf natürlich am meisten auf die guten Gespräche und Begegnungen mit Ihnen, unseren Kunden. Schöne Möbel zu bauen, gute Einrichtungsideen zu entwickeln und zu realisieren, ist unsere größte Leidenschaft ... wir freuen uns darauf ...

Bis bald ...
Ihr Walter und Willi Hubor



PS: Mit Sicherheit haben schon einige von Ihnen unseren neuen Internetauftritt gesehen ... unter www.hubor-hubor.de zeigen wir Ihnen neben unseren Einrichtungsideen neuerdings auch die meisten von uns realisierten Objekteinrichtungen. Ab Mittwoch, dem 04. Januar, wird's spannend ... da stellen wir dann zusätzlich zu den cheapboxx-Angeboten unsere besonderen günstigeren Ausstellungsmöbel ins Netz ... unter dem Motto ... gutes Design zu fairen Preisen ...



Willi Hubor

Walter Hubor

KOMM UND SPIEL MIT MIR!



Sofa + Sessel + Funktion



06

editorial

zeit für muße

Wunderbares Design

Muße ist das lange Weilchen, in dem wir uns selbstvergessen versenken können. Zum Beispiel in den Anblick dieser Möbel. Da wird die Muße zur Muse. Ein absolutes Muss!

häuser, die signale setzen

Stararchitekt François Valentiny

Seine Bauten finden sich mittlerweile in der ganzen Welt, aber auch dem privaten Wohnen gehört eine Leidenschaft des Luxemburgers. Seine Häuser: poetisch, harmonisch, schön und von beeindruckender Individualität.

vom leben in der horizontalen

Mit diesem Sofa geht das

Eigentlich bräuchte man es gar nicht mehr zu verlassen. Man kann darauf sitzen, liegen, entspannen, schlafen und aufs Gemütlichste beisammensitzen. Schade nur, dass das Leben uns ab und an noch anderes abverlangt ...

offenheit ist trumpf

... und Wohnwände sind in

Eine Wohnwand ist immer ein großes Ereignis. Abgesehen davon, dass es hier keine Tapete braucht, ist sie stets geliebtes Gegenüber und Herberge aller größeren und kleineren Schätze unseres eigenen Lebens.

zuschlagen im januar

Die cheapboxx ist geöffnet

Erstes Januar-Wochenende: cheapboxx-Zeit bei Hubor & Hubor. Für Sie mal wieder die beste Gelegenheit, ausgesuchte Design-Möbel zum schnuckelig kleinen Preis zu erwerben.



15

inhalt33

02

04

06

08

10

12



17

feines ensemble

Einladung zum runden Tisch

Ein stilvoller Beitrag zu gelungener Kommunikation. Edles Weiß, ein angenehmer Holz-Ton und schickes Design. So klappt's auch mit dem Tischnachbarn!

mitkommen!

Zur imm cologne 2017

Das Jahr beginnt und Köln ruft. Begleiten Sie uns auch in diesem Jahr zum internationalen Hotspot der Möbeltrends und Neuheiten: Unsere Kundenfahrt zur imm cologne am Sonntag, dem 22. Januar 2017.

legen sie los!

Eine Küche – ein Ereignis

In dieser Küche sind Sie der Star! Zeigen Sie, was Sie können, und lassen Sie die anderen staunen. Der offene Mund wird sich lohnen.

da capo!

Kochkurse mit maiBeck in der Red Box, Fr., 03.03., oder Sa., 04.03.2017

Wer es erlebt hat, will's noch einmal tun. Wer es noch nicht erlebt hat, sollte ihn diesmal nicht verpassen. Mit Tobias Becker lässt sich nicht nur wunderbar kochen, sondern auch äußerst vergnüglich plaudern.

glück & glas

Gibt's auf diesen Seiten

Zerbrechliches ist kostbar! Darum kommt es meist so schön daher, dass man gerne besonders gut darauf aufpasst.

selbstbewusst kochen!

Das L'escalier in Köln

Er arbeitet „im Untergrund“, er hat sich in diesem Jahr 16 Punkte vom Gault&Millau und einen Michelin-Stern geholt. Er geht gerne mal über Grenzen, um sein Ziel zu erreichen: Kulinarische Erlebnisse, geschaffen mit Leidenschaft Herzblut und viel Können. Das macht glücklich!

ganz schön dynamisch!

Weingut Ökonomierat Rebholz

Genau genommen biodynamisch! So eng wie möglich mit der Natur zusammenzuarbeiten – so lautet das Credo der Winzerfamilie Rebholz aus dem pfälzischen Siebeldingen. Das Ergebnis kann sich sehen – und vor allem schmecken lassen.

termine

14

15

16

17

18

20

21

22



Password, Designer Dante Bonuccelli

Molteni & C

Schau an!

Selbstverständlich können wir unsere Bücher darin unterbringen. Selbstverständlich finden Geschirr und Gläser Platz darin. Selbstverständlich sind es Aufbewahrungsorte für die Dinge unseres Alltags. Aber sie sind noch so viel mehr. Es sind Design-Schönheiten, die die Wand, an der sie stehen, an der sie schwebend befestigt sind, zum gestalteten Raum werden lassen. Gleich einem Gemälde bilden Figur und Grund eine Komposition. In beeindruckend nüchterner Eleganz, in überraschend inspirierter Formgebung, im reizvollen Mix der Materialien. Das bringt ihre Schönheit in doppelter Weise zum Ausdruck und macht sie zu außergewöhnlichen und großartigen Möbeln der Moderne. Man muss es nur sehen. Schau an!

oben: Impressionen von der „Valentiny Foundation“
unten: Francois Valentiny

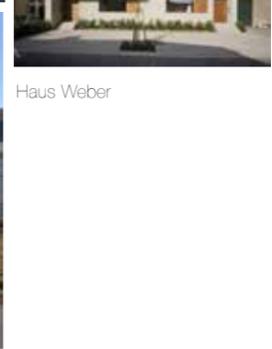


Remerschen A Spunjesch

Haus Jankowitz

Remerschen Wiltzius

oben: Impression von der „Valentiny Foundation“



Schwebsange Zenner

Haus Weber

Haus Wurth

Architekten



„Schönheit ist kein Schimpfwort.“

François Valentiny gehört heute zu den weltweit gefragtesten Architekten. Ein Opernhaus in Brasilien, ein Geschäftsgebäude in Shanghai, das Mozarthaus in Salzburg, der legendäre Luxemburger Pavillon für die Expo 2010 in Shanghai, das Theater am Ring in Saarlouis ... aber auch viele Bauten in ganz Luxemburg sprechen seine Sprache: imposante Haus-Skulpturen mit eigentümlich kraftvoller und warmer Ausstrahlung, die sich einerseits harmonisch in ihre Umgebung fügen und andererseits dort beeindruckende Akzente setzen.

Diese Außenform ist für den gebürtigen Luxemburger erst einmal das Wichtigste. Unbekümmert wird hier das Credo der Designwelt – „Die Form folgt der Funktion.“ – außer Kraft gesetzt und offenbart eine Eigenwilligkeit, die letzten Endes immer Teil eines wirklich Großartigen ist: Design ist kein demokratischer Prozess.

Entscheidend ist der Mut zum Risiko und die Bereitschaft, zu den eigenen Ideen zu stehen! „In der Stadt muss man städtisch bauen, auf dem Land archaischer.“ Wie sehr dennoch auch der Mensch in dieser Anschauung seinen Platz hat, davon erzählen die vielen privaten Bauten, ob Reihenhaus oder Eigenheim, die im ländlichen Raum Luxemburgs, im Moseltal und vor allem in Remerschen, Valentyns Heimat, zu finden sind.

Nichts weniger als eine durch und durch sinnliche Erfahrung bieten sie dem betrachtenden Auge, ein Zuhause, das mit dem Ort und seinen Besonderheiten im Einklang lebt. Die Materialien, die die Landschaft bietet, spielen hier eine besonders große Rolle. Holz und Putz, Moselsand und Kalkzement – bodenständige Materialien, die die Menschen dieser Region verstehen, weil sie damit aufgewachsen sind. Auch der sogenannte Corten-Stahl, ein wetterfestes, an der Oberfläche aber bereits verrostetes Material, versteht François Valentiny als Reminiszenz an die landwirtschaftlichen rostigen Gerätschaften, die niemals ein anderes Zuhause als draußen kannten.

„Ich brauche Harmonie, täglich, in der Umwelt, in meinen Bauten.“

Eine Schönheit, nicht erhaben und unantastbar, sondern nahbar und menschlich. Eine Schönheit, die sich den Zeichen der Zeit nicht entgegenstemmt, sondern sie als natürlichen Bestandteil ihres Seins willkommen heißt. Das würdevolle Altern, die Patina sind von Anfang an Bestandteil des Plans, denn: Was imperfekt ist, das ist wirklich und real und darum ist es liebenswert! Dieses Stück Weisheit findet sich in allen Bauten des Luxemburger Stararchitekten. Die amorphen organischen Formen sind die Formen des Lebens und damit sind sie auch die Formen der Zukunft. Wir dürfen gespannt sein.

Auf diesen Seiten wollen wir Ihnen in der Zukunft Architekten und Designer präsentieren, die durch ihr Schaffen Stile prägen und Maßstäbe setzen ... Wenn Sie, unsere Kunden, dies interessant finden, dann sprechen Sie uns gerne darauf an. Freuen Sie sich auf spannende Geschichten in Ihrer hubor.

oben: Ein Spaziergang in der „Valentiny Foundation“: GG Kirchner – Partner der Valentiny Architects – bringt uns im Gespräch mit Willi Hubor die Philosophie des renommierten Architekturbüros näher.

Architektur erleben – die „Valentiny Foundation“
Erst vor kurzem, am 8. Oktober 2016, eröffnete in Remerschen die „Valentiny Foundation“. Das Gebäude selbst sowie die ausgestellten Entwürfe, Skizzen und Objekte zeichnen nicht nur den persönlichen Weg des Architekten François Valentiny nach, sie machen Architektur zum erlebbaren und nachvollziehbaren Erlebnis und lassen den Schaffensprozess des Architekten von der gemalten Idee bis hin zum fertigen Bau erkennen. Sehenswert – nicht nur für Studenten der Architektur.

Valentiny Foundation
34, Route du vin
5441 Remerschen
Luxemburg
Öffnungszeiten: Dienstag – Sonntag von 14 – 18 Uhr
Montag geschlossen

Von Zeiten und Sitten

Das Leben auf und mit einem Sofa ist heutzutage zu einer aufregenden Sache geworden. Früher saß man einfach darauf, achtete auf den fachmännischen Knick im Kissen – Inbegriff gepflegter Wohnkultur – und ab und an begab man sich in die Horizontale. Die Beine waren dabei stets und immer zu lang und die Füße mussten grundsätzlich auf der Armlehne ruhen! Nicht zuletzt ist es wohl dieser Unsitte zu verdanken, dass ein Sofa heute Hort zahlreicher Lümmeleien geworden ist. Kopfteil raus, Lehne runter, vorne verlängert, Ruhepositionen en masse, querliegen inklusive, Teile zum Anbauen, zum Wegnehmen, zum Dranstellen, die Kissen – mobile Komfort-Garanten der Extra-Klasse ... Das nennt man Sofa mit Funktion!

Und wir konstatieren: So viel hat sich apropos kulturellem Fortschritt wohl doch nicht geändert ...





Gelogen!

Eine Wand zum Wohnen? Bitteschön, wer wohnt denn schon in einer Wand? Da spielt uns die Sprache ganz offensichtlich mal wieder einen Streich.

Nun wollen wir aber nicht so kleinlich sein. Zumal diese Wohnwand ziemlich groß ist. Raumgreifend möchte man sagen. Hoch hinaus wollen sie alle. Sie schaffen es tatsächlich bis in die letzte Ecke. Und machen dabei eine ziemlich gute Figur, nicht wahr? Und auch eine Wohnwand lässt sich immer wieder neu erfinden.

So wie diese. Ein Klassiker eben!



Eine runde Sache!

Gleichberechtigt! Nicht nur oben, sondern auch unten. Steht ein runder Tisch an sich schon für Gespräche und Diskussionen, bei denen jeder Teilnehmer sich auf Augenhöhe begegnet, so gilt dieses Gesetz auch im Untergrund. Eine solche Tischordnung sorgt von Beginn an für freundliche Familienverhältnisse und beugt aller Unbill der Zukunft vor

Keine Chance für die böse Schwiegermutter. Gut so!

imm cologne



Kundenfahrt am Sonntag, dem 22. Januar 2017

Drei Buchstaben – eine Welt! Die erste internationale Möbelmesse des Jahres ist zugleich die Möbelmesse schlechthin. Die imm cologne steht für einzigartige Vielfalt, Wohnideen aus der ganzen Welt, für jeden Geschmack, jeden Stil und für jedes Budget. Nirgendwo sonst lässt sich ein solch einmaliges Angebot an Möbeln, Accessoires und Interior Design entdecken. Neben großen, stilprägenden Designmarken hat hier auch junges Wohnen in seiner ganzen Originalität seinen Platz. Hochkarätige Veranstaltungen und Events machen den Besuch dieser Messe darüber hinaus immer wieder zu einem einzigartigen Erlebnis. Folgen Sie uns auch im Jahr 2017 am Sonntag, dem 22. 01., an den Ort, auf den die ganze Möbelwelt im Januar schaut. Was wir für Sie vorbereitet haben – weiter unten können Sie es sehen. Erfahrene Huber Kunden wissen es: Köln – mit uns immer eine Reise wert.



Ihre Einladung für das trendigste Ereignis der Möbelwelt: eine persönliche Anmeldung finden Sie – wie immer! – auf der Klappkarte im Umschlag.



Auf zum trendigsten Ereignis der Möbelwelt – die imm cologne wartet. Auch auf Sie!

EVENT I	Datum	Sonntag, 22.01.2017
	Abfahrtszeiten	
	7.00 Uhr	Abfahrt in Luxemburg
	8.00 Uhr	Abfahrt in Mettendorf
	8.20 Uhr	Abfahrt in Bitburg/Beda Platz
	9.00 Uhr	Abfahrt an der Raststätte Olzheim
	10.00 Uhr	Ankunft Messe Köln Frühstück am POMP-Stand
	17.00 Uhr	Heimfahrt
		- Persönliche Eintrittskarte - Messeplaner
		Selbstkostenbeitrag € 35



An die Töpfe, fertig, los!

Wer sich beim Anblick dieser Küche wirbeln sieht, wer bereits das rhythmische Tock-Tock des Messers auf dem Schneidbrett hört, mit sicherer Hand die Töpfe manövriert und gerade die Kelle zum Abschmecken an den Mund führt – der ist angekommen. Das Design – intelligent und durchdacht bis ins Letzte. Die Arbeitsplatte – in vielen interessanten Materialien. Die Edelstahlabsaugung – sondergefertigt. Die Schränke – innen beleuchtet. Ein Antippen genügt, um sie zu öffnen. Das und noch viel mehr kann man bei uns live entdecken.

Mit 100 Sachen ins Kochvergnügen – für diese Küche kein Problem!

Sterne-Kochkurse mit maiBeck

Am Fr., 03.03., oder Sa., 04.03., in der Red Box



Die Stimmung war großartig, das Essen hervorragend und der Weg dorthin ein Erlebnis. Als so gelungen erlebten die Teilnehmer den Kochkurs der jungen Wilden Tobias Becker und Jan Maier vom maiBeck in Köln im März des vergangenen Jahres, dass die Rufe nach einer Zugabe bis heute anhalten. Genau aus diesem Grund laden wir an dieser Stelle zu einem Kocherlebnis ein, an dem uns Tobias Becker erneut verzaubern wird. Die Philosophie – einfache Grundprodukte ausgesuchter Herkunft zu kleinen, kulinarischen Köstlichkeiten zu verarbeiten – führt zu Genusslebnissen, die auch die Besucher ihres Kölner Restaurants „maiBeck“ wahrhaft zu schätzen wissen. Auch der Michelin würdigt diese Kochkunst mit einem Stern. Unverkrampt und entspannt lässt sich hier Einfachheit wiederentdecken, die sich aufs Schönste mit der Lust am Raffinement vereint. Das Ganze gewürzt mit exzellenten Entertainer-Qualitäten. Unsere persönliche Wertung für diese Extra-Zugabe: 5 Sterne. Also, nicht verpassen und am besten heute schon buchen!

Anmeldeformular siehe Klappkarte letzte Seite.

maiBeck
Für Dich · Köln

KUNST KÖLN	Datum	Fr., 03.03., oder Sa., 04.03.2017
	Beginn	Fr., 19.00 Uhr, Sa., 11.00 Uhr
EVENT II	Ort	Hubor & Hubor in Mettendorf
		<ul style="list-style-type: none"> - Kochkurs - Erfrischungsgetränke - Kaffeepause - Rezeptmappe - Kochschürze - Umfangreiches Gourmet-Menü - Korrespondierende Weine

je € 129

Auf ein Glas!

Geschmolzener Sand! Wie schön er daherkommt. Wie viele Gestalten, Formen und Farben er annehmen kann. Der Zauber der Glaskunst ist seit der Antike ungebrochen. Wir lassen ihn auf diesen Seiten ein wenig aufleben. Objekte für den Alltag, zart und edel, glänzend und schimmernd – und immer ein Fest fürs Auge.



Der gläserne Beistelltisch! Kleinod mit Charakter. Die sorgen für reißenden Absatz.



Schauen Sie ruhig tief ins Glas. Sie werden wunderbare Dinge entdecken.



Wem hier ein Licht aufgeht, der wird mit Schönheit belohnt.



Licht und Glas haben sich schon immer geliebt. Hier eine besonders gelungene Allianz.



Okay, die sind nicht aus Glas. Dafür aber äußerst pfiffig.



Glücklicherweise ist Rauchen für Glas noch nicht verboten. Sonst gäb's diese herrlichen Exemplare nicht.



Auch keine Selbstverständlichkeit. Eher ein klarer Fall brillanter Handwerkskunst.



Eine Blume wäre völlig unnötige Konkurrenz. Für diese Solitäre nur der absolute Notfall.



Dekorative Glasvitrine für Ihre Gläser oder Sammelobjekte. Klarglas ... B 45, T 38, H 180 cm ... auch mit Farbwechsel möglich.



Hier wurde für alle Fälle schon mal reiner Tisch gemacht. Der Durchblick ist ja auch zu schön!



Okay, die sind auch nicht aus Glas. Dafür kennen sie die Höhen und Tiefen des Lebens.

Dreibeinige Randerscheinung mit Objektcharakter.



Restaurant L'escalier

Kulinarische Maßstäbe –
Köln definiert neu.



Jeden Morgen eines Kölner Arbeitstages fahre ich mit dem Fahrrad (man bedenke ...) durch die Brüsseler Str. zu unserem Schwesterunternehmen Genske. Relativ am Anfang fällt einem schon seit vielen Jahren ein schönes 3-4 Stufen abwärts gelegenes kleines Restaurant auf ... das L'escalier.

Nach zwischenzeitlichem Leerstand durfte man im Frühjahr 2012 emsiges Treiben in den altehrwürdigen Gemäuern entdecken ... Was war geschehen ...?

Folgendes ... Max(imilian) Lorenz, ein gerade mal 21 Jahre alter, junger, ambitionierter Koch, hatte seine erste eigene Küchenheimat in Köln gefunden ... Schön ist sein Credo ... „Köln ist mein Zuhause, hat mich geprägt und inspiriert und das jeden Tag neu“ ...

Ein Besuch war angesagt und so haben sich in den letzten Jahren schon einige interessante Gourmet- und Unterhaltungsabende ergeben. Man spürt die Leidenschaft von Max, wenn er auf seine Berufslaufbahn zu sprechen kommt ... gerne erzählt er von den Kochkünsten seiner Großmutter ... wo er als Kind schon mithalf ... sowie auch von seiner Schlüsselbegegnung als 12-jähriger mit Dieter Müller, einem der größten deutschen Köche, in dessen Küche auf Schloss Lerbach er nach der Ausbildung auch eine Zeit lang mitkochen durfte.

„Altbekanntes wahren und neue Reize schaffen“, lautet das Motto von Maximilian Lorenz und seinem jungen Küchenteam, welches hervorragend und herzlich vom Restaurantleiter Yuriy Apelyushynskyy und von Max' Lebensgefährtin Amani im Service unterstützt wird.

Spannend ist es, die kreative Entwicklung zu betrachten ... galt es anfangs aromenmäßig noch, die eine oder andere „Harmoniemauer“ zu überwinden, hat Maximilian Lorenz im Laufe der Zeit seinen für sich eigenen sehr spannenden Kochstil mit vielen erlesenen Zutaten gefunden. Die stetig wachsende, gute Weinkarte lässt fast keine Wünsche offen.

Ein Weg mit viel Ehrlichkeit und Fleiß ... und das zeichnet ihn aus, unseren „Max im Untergrund“ in der Brüsseler Straße. Toll ist es zu erfahren, dass er, während ich diese Zeilen schreibe, seinen ersten Michelin-Stern bekommen hat und vom Gault&Millau erstmalig mit 16 Punkten ausgezeichnet wurde ... Glückwunsch ... und auf ein baldiges Wiedersehen ...

Der Wein fuhw



Weingut Ökonomierat Rebholz

Prädikat: Weltklasse!

Bioweine müssen es sein ... waren die Worte unserer Mitarbeiter im Hause Genske bei der ersten Eventbesprechung vor einigen Jahren ... und so war es meine Aufgabe, mich in das Metier der ökologisch an- und ausgebauten Weine einzuarbeiten.

Früh bin ich dann auf ein besonderes, sehr gutes „Bioweingut“ aus der Pfalz gestoßen und habe mir gewünscht, dieses „hochdotierte“ als Gast in Köln begrüßen zu dürfen ... und so war ich bei meiner ersten „zarten“ Nachfrage in Siebeldingen überrascht von der sehr offenen, familiären und herzlichen Art im Weingut Rebholz. Man muss keine Schwellenangst haben, dieses besondere Weingut zu besuchen bzw. eine Anfrage zu starten.

Mittlerweile haben wir schon einige Veranstaltungen sowohl in Köln als auch in Mettendorf gemeinsam durchgeführt und durften jedes Mal wieder besondere Weine aus den großen Lagen rund um Siebeldingen in der Süd-Pfalz probieren.



Tradition verbindet ... und so ist es sehr schön, dass auch hier wie für unseren Koch aus Köln der Ursprung in der Familienhistorie liegt.

„Der Großvater war schuld“ ... was bedeutet, dass der Opa von Hansjörg Rebholz mit Weitsicht Mitte des letzten Jahrhunderts während der damaligen Flurbereinigung seine ertragreichen, einfacheren Parzellen gegen karge und beschwerliche (heute Spitzenlagen) eintauschte. Auch wurde zur damaligen Zeit von der Familie schon der Begriff Naturweine ins Leben gerufen, sodass Hansjörg Rebholz und seine Frau Birgit bei der Übernahme des Betriebes im Jahr 1978 einen familiär vorgezeichneten Weg fanden.

Konsequent sowie mit großer Zielstrebigkeit haben die beiden seitdem ihr Weingut in die Spitze Deutschlands geführt und sind seit 2005 biozertifiziert.

Riesling, Spätburgunder sowie Weißburgunder sind neben anderen Rebsorten wie dem Silvaner die Flaggschiffe des Weingutes. Egal ob Guts-, Orts- oder große Lagenweine: Trotz mancher Naturgewalten überraschen sie jedes Jahr ... wieder durch einen besonderen Ausbaustil.

Generell bevorzuge ich persönlich etwas gereifte, d.h. mindestens 2-3 Jahre alte Weine, da diese in fast allen Fällen viel runder und geschmackvoller zu verkosten sind und der gewünschten Rebholz'schen Naturstilik am nächsten kommen.

Der Wein fuhw

HUBOR & HUBOR

Wein-Genusspaket

siehe Klappkarte

Restaurant L'escalier
Michelin
Gault Millau 16
Vartaführer

L'escalier
MAXIMILIAN LORENZ

Restaurant Maximilian Lorenz im L'escalier
Brüsseler Straße 11
50674 Köln - Neustad-Süd
Tel.: 0049 (0) 221 / 2053998

weingut
ÖKONOMIERAT REBHOIZ



Weingut Ökonomierat Rebholz
Weinstraße 54
76833 Siebeldingen

Weingut Ökonomierat Rebholz
Gault Millau
Eichelmann
Feinschmecker
Weinplus W++



Di., 03.01., 20.00 Uhr**12 Tenors – 10 Jahre – Jubiläumstour**

Klassische Arien, Pop-Hymnen, Rock-Klassiker. Freuen Sie sich auf ein neues Programm, eine spektakuläre Lichtshow, charmante Moderationen und 12 Ausnahmesänger.

www.trifolion.de

Fr., 06.01., 19.30 Uhr**The Voice of Germany – Arena Trier**

Die 4 talentierten Finalisten und 2 Wildcard-Gewinner bringen die Arena mit der fantastischen TVOG Live-Band zum Kochen.

www.arena-trier.de

Fr., 06.01., bis Sa., 07.01.**cheapboxx bei Hubor & Hubor**

... unsere Lieblingsstücke für Sie! Näheres auf Seite 12/13

www.hubor-hubor.de

Fr., 20.01., bis So., 22.01.**Weinforum Mosel 2017 in Trier**

In den Thermen am Viehmarkt werden mehr als 170 Spitzengewächse aus mehr als 115 Weingütern der gesamten Moselregion präsentiert.

www.weinforum-trier.de

**So., 22.01.2017****imm cologne 2017 in Köln**

Begleiten Sie uns und sehen Sie die neuesten Trends exklusiv auf der größten internationalen Möbel- und Einrichtungsmesse. Näheres in der hubor33.

www.hubor-hubor.de

Fr., 27.01., 18.30 Uhr**Klostergeister und Lebensart mit Oliver de Luca, Wasem Kloster Engelthal**

Zauberünstler de Luca lädt Sie zu „zauberhaften Zwischengängen“ ein, während Familie Wasem Sie mit einem 3-Gänge-Menü und fünf ausgesuchten Kellerschätzen verwöhnt.

www.klostergeisterundlebensart.de

JANUAR

**Do., 02.02., 20.00 Uhr****Rhythm of the Dance – The National Dance Company of Ireland**

Romantische Tanzszenen, mystische Klänge, tänzerische Präzision, irische Rhythmen ... ein unvergessliches Erlebnis, das unter die Haut geht.

www.trifolion.lu

Fr., 03.02., bis Mo., 06.02.**Antiques & Art Fair, Luxexpo**

Messe für Antiquitäten und zeitgenössische Kunst.

www.luxexpo.lu

Mi., 08.02., 20.00 Uhr**André Rieu – Arena Trier**

Freuen Sie sich auf eine einmalige Show. Ein romantischer, humorvoller und unvergesslicher Konzertabend.

www.arena-trier.de

Fr., 10.02., bis So., 12.02.**Öko 2017 – Bauen und Sanieren Messepark Trier**

Rund 130 Aussteller präsentieren ihre Produkte und Dienstleistungen zum Thema Energie- und Heiztechnik, barrierefreies Bauen und Einbruchprävention.

www.messepark-trier.de

Die., 14.02., 19.30 Uhr**VALENTINSTAG, Haus Mannertal**

Das Menü wird von passenden Weinen begleitet. Der Pop-Solist Horst Friedrich singt romantische Liebeslieder. Ein rundum gelungener Abend.

www.haus-mannertal.de

Mo., 27.02.**Rosenmontag bei Hubor & Hubor**

Keine Lust auf „Helau und Alaaf“? Wir haben auch am Rosenmontag und am Fastnachtsdienstag durchgehend für Sie geöffnet.

www.hubor-hubor.de

FEBRUAR

TER- MINE 33

Fr., 03.03., 19.00 Uhr**o. Sa., 04.03., 11.00 Uhr****Kochkurse**

Tobias Becker, maiBeck
Näheres auf Seite 20

www.trifolion.de

Sa., 18.03., 19.30 Uhr**Die Brücken am Fluss – Premiere Theater Trier**

Francescas Leben verläuft in ruhigen Bahnen. Dann lernt sie den Weltenbummler Robert Kincaid kennen und der stellt ihr Leben auf den Kopf.

www.teatrier.de

SPRINGBREAK
LUXEMBOURG [22-26]
MARCH 2017

Mi., 22.03., bis So., 26.03.**Springbreak Luxembourg, Luxexpo**

Die Frühjahrsmesse wird in 2017 mit zahlreichen Neuheiten aufwarten. Früher, kompakter, intensiver.

www.luxexpo.lu

Do., 30.03., 20.00 Uhr**JUST RIESLING**

Wir widmen diesen Abend dem Riesling und zeigen Ihnen seine Vielseitigkeit, dazu servieren wir Ihnen ein asiatisch inspiriertes Menü in 4 Gängen.

99,00 € pro Person, inkl. Weinschulung, Verkostung, Menü in 4 Gängen, Mineralwasser, Kaffee

www.beckers-trier.de

Sa., 01.04., und So., 02.04.**Frühlingsfest bei Hubor & Hubor**

Das Fest für die ganze Familie. Schauen Sie vorbei ... Ihre Einladung folgt mit der hubor34.

www.hubor-hubor.de

MÄRZ/APRIL

MOSEL MUSIKFESTIVAL

m

2017

Hier spielt die Musik.

Beim Mosel Musikfestival ist große Kunst ganz nah zu erleben. In prachtvollem Ambiente und an außergewöhnlichen Orten. Immer von Mitte Juli bis Anfang Oktober. Dies kombiniert mit herrlicher Landschaft und ausgezeichnetem Wein hat den Klassikevent zum größten Festival für klassische Musik in Rheinland-Pfalz gemacht. Klingt gut? Dann freuen Sie sich auf die Highlights in 2017: Renaud Capuçon, Khatia Buniatishvili, Mnozil Brass, Giora Feidman, Grigory Sokolov, The Ukulele Orchestra of Great Britain, Rüdiger Baldauf Trumpet Night, Vocal Night

(mit Delta Q, medlz und Onair), Magdalena Kožena, Venice Baroque, Valer Sabadus, James Rhodes, Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz, Karl-Heinz Steffens, Herbert Pixner. Ganz neu: Ohrensessel. Ein Reigen von Einführungsveranstaltungen zu ausgewählten Konzerten, bei denen Gäste im Ohrensessel Platz nehmen und erläutern, was in den Werken steckt. Als Anregung für Hirn, Herz und Sinne. Gesponsort von Hubor & Hubor. Fordern Sie das Programm bei uns unter www.moselmusikfestival.de an.

**HUBOR & HUBOR**
Ihr Einrichtungshaus

Hauptstraße 1-2, D-54675 Mettendorf
Tel. 0049 (0) 6522 / 92 93 0, www.hubor-hubor.de

Mo, Di, Mi: 10.00 - 18.30 Uhr
Do, Fr: 10.00 - 20.00 Uhr
Sa: 10.00 - 18.00 Uhr

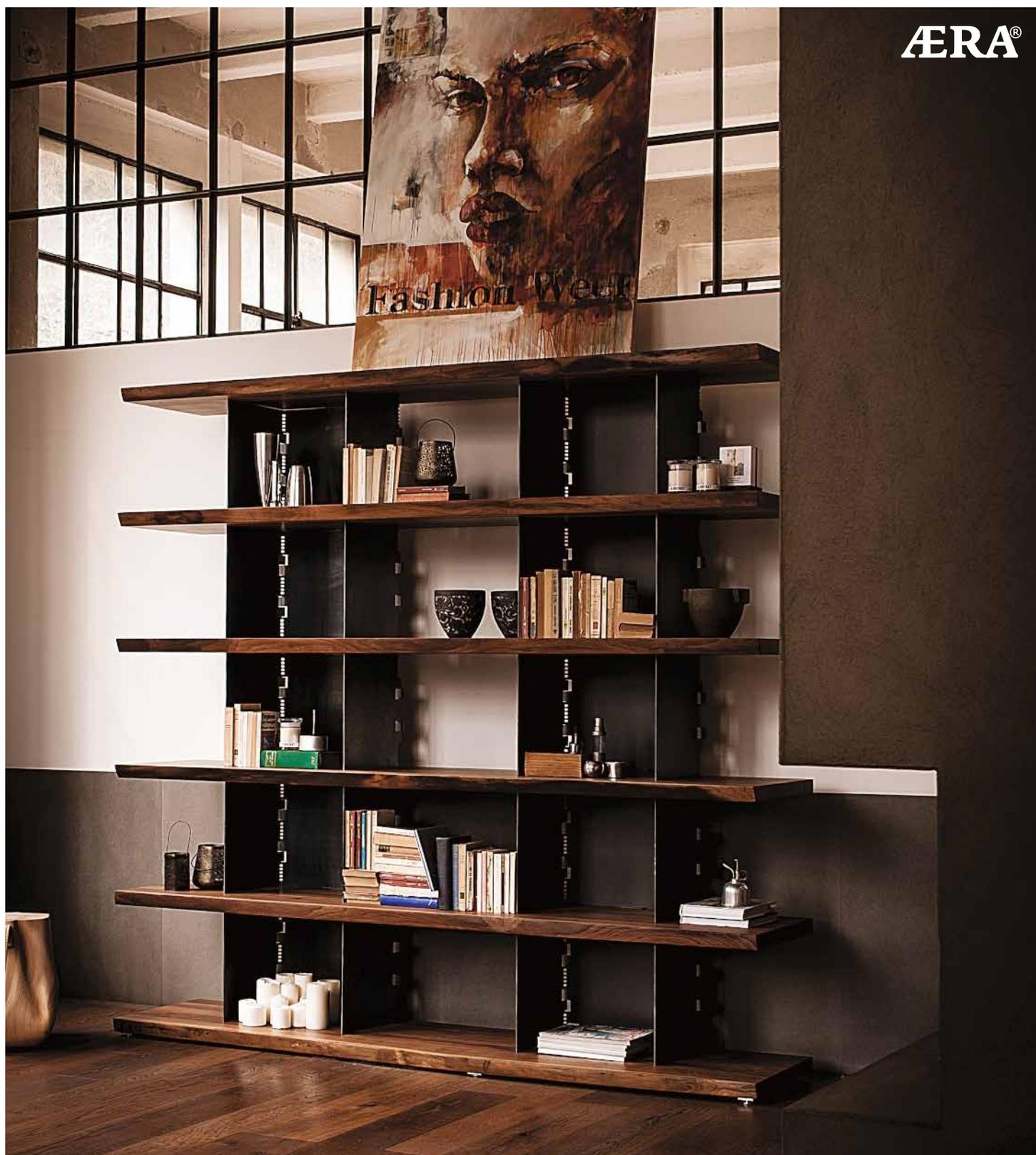
wohnstudio
LUXEMBOURG

42, route de Trèves, L-6793 Grevenmacher
Tel. 00352 / 26 74 52 21, www.wohnstudio.lu

Do - Sa: 10.00 - 18.00 Uhr

* Beratung und Verkauf nur während der gesetzlichen Öffnungszeiten. An allen Event-Samstagen und -Sonntagen kümmern wir uns gerne liebevoll um Ihre Kinder.

Herausgeber: Hubor & Hubor, Hauptstraße 1-2, D-54675 Mettendorf, Telefon: 0049 (0) 6522/92 93 0, E-Mail: wohnen@hubor.de, Internet: www.hubor-hubor.de, Redaktion: Stephan Zender, Nicole Leuwer, Text: Willi Hubor, Eva Leinen, Titelgestaltung: Art Direktion: Folkert Franke, Vertrieb: Deutsche Post AG, P&T Luxembourg, Produktion: M7 Agentur für Kommunikation & Markenpflege GmbH & Co. KG, www.m7g.de, Druck: Nikolaus Bastian Druck und Verlag GmbH. Alle Preise in € inkl. MwSt., Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.



Alles wird schön!
Auf ein gutes Jahr 2017.